

## Mundpflege – Palliative Care

Menschen, die sich in der letzten Lebensphase befinden, erhalten häufig Opiode, Chemo- oder Strahlentherapie, Antidepressiva oder Neuroleptika.

Die Folge dieser therapeutischen Maßnahmen ist oftmals eine mangelhafte Mundhygiene, die zu pathologischen Veränderungen, wie z.B. Soor oder anderen Infektionen führen kann.

Um dem möglichst vorzubeugen ist eine aktivierende und positiv stimulierende Mundpflege, welche die Ressourcen und Gewohnheiten der Patientin/des Patienten mit den pflegerisch-therapeutischen Maßnahmen der Pflegenden vereint, notwendig.

### Inhalt des Workshops

- Ursachen für Mundtrockenheit
- Kreative Maßnahmen/ Ideensammlung zur Mundpflege
- Pflegerische Ziele erfassen
- Reflexion der gewählten Maßnahmen

Gesundheit Lippe GmbH	
<b>Termin</b>	03.04.2019
<b>Zeit</b>	11:00 - ca. 13:00 Uhr
<b>Raum</b>	Bildungszentrum am Klinikstandort Detmold

### **Anmeldung bis 4 Wochen vor Fortbildungsbeginn per mail**

Frau Hark [martina.hark@bzig-lippe.de](mailto:martina.hark@bzig-lippe.de) Tel 05231 72 3506

Gesundheit Lippe GmbH  
Bildungszentrum und Personalentwicklung für Berufe im Gesundheitswesen  
Röntgenstraße 18 32756 Detmold

Die Seminargebühr 29 €  
Für Mitarbeiter der Klinikum Lippe GmbH ist die Teilnahme kostenfrei.